

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Freitag den 25. November 1853.

Nach Artikeln, welche in der Mittelrheinischen Zeitung, sowie in dem hiesigen Tagblatt Aufnahme gefunden haben, scheint die Meinung zu bestehen, als seien neuerdings die Bestimmungen der §. 3. in dem Verordnungsblatt veröffentlichten Concession für die Wiesbadener Eisenbahn-Gesellschaft zum Nachtheil der Stadt Wiesbaden dahin abgeändert worden, daß mit Umgehung von Wiesbaden die herzustellende Eisenbahn direct nach Castell geführt werden solle. Wir sind in der Lage, dieser Ansicht auf das Bestimmteste entgegenzutreten und die Versicherung geben zu können, daß eine Aenderung der Concessionsbestimmungen nicht stattgefunden hat, daß Wiesbaden der Ausgangs- und Endpunkt der Wiesbaden = N. Lahnsteiner Eisenbahn sein wird, sonach auch — wie in einem jener Artikel angedeutet worden ist — von einer „Zweigbahn“ nach Wiesbaden keine Rede sein kann, indem die Concessionäre verpflichtet sind, eine directe und ununterbrochene Eisenbahn-Verbindung zwischen Wiesbaden, Mosbach und den Orten des Rheingaus nach N. Lahnstein herzustellen.

In Erwägung, daß durch Beschädigung an den in den Straßen der Stadt und ihrer Umgebung liegenden Gasröhren, sowie der aufgestellten Laternen und sonstigen Gasapparate die öffentliche Sicherheit gefährdet und großes Unglück für die Stadt und deren Bewohner bereitet werden kann, der Geschäftsbetrieb der hiesigen Gasbeleuchtungsanstalt somit das öffentliche Interesse auf das Wesentlichste berührt, hat der Kreisbezirksrath in seiner Sitzung vom 26. September l. J. Folgendes verfügt:

- 1) Es ist bei einer Strafe von 1 bis 10 fl. untersagt, an den zur Gasbeleuchtung gehörigen Röhrenleitungen und Apparaten irgend eine willkürliche Handlung vorzunehmen, ohne zuvor die Direction der Gasbeleuchtungsgesellschaft hiervon benachrichtigt zu haben.
- 2) Von vorzunehmenden Aufgrabungen in den Straßen der Stadt und deren Umgebung ist der Direction der Gasbeleuchtungsgesellschaft bei einer gleichen Strafe von 1 bis 10 fl., jedesmal Kenntniß zu geben, damit dieselbe zum Schutz der Röhrenleitung und ihrer Apparate auf Kosten des aufzgrabenden Theiles die nöthigen Vorsichtsmaßregeln treffen kann.
- 3) Muthwillige Beschädigungen an den Gasbeleuchtungsapparaten werden nach Maßgabe des Tit. 4 des Strafgesetzbuches bestraft, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesbaden, 16. November 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Köppler.

## Bekanntmachung.

Johann Wilhelm Cron von hier läßt folgende 63 in hiesiger Gemar-  
lung gelegene Grundstücke, als:

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	St.-G.	Lgrbch.	Lage und Begrenzung.
1	1	—	93	56½	1585	811 812	Aus 1 M. 87 Rth. 13 Sch. die Hälfte Acker an der zweiten Remise, neben Friedr. Thon und dem folgenden Item. Gibt 1 fl. 30 fr. 3½ hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
2	1	—	93	56½	1585	811 812	Aus 1 M. 87 R. 13 Sch. die Hälfte Acker an der zweiten Remise, neben Dan. Göttel Wittwe und dem vorigen Item. Gibt 1 fl. 30 fr. 3½ hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
3	2	—	45	89	1584	597	Acker vor der dritten Remise, zwischen Ludwig Schweisguth und Joh. Phil. Christmann. Gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- und 42 fr. 2 hll. Grundzinsannuität und ist mit Waizen besaamt;
4	3	—	69	9	1579	192	Acker unter der Gerstengewann, zwischen Marie Eleonore Stuber und Friedrich Kimmel. Gibt 15 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
5	3	—	63	49	1582	283	Acker mit 2 Bäumen durch die Gerstengewann, zwischen Anton Röll und G. Phil. Anton Hahn. Gibt 14 fr. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
6	1	1	13	94	1592	1900	Acker durch den Haingraben, zwischen der Domäne beiderseits. Gibt 1 fl. 50 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
7	3	1	38	54	1595	2048 2049	Acker unter Baders Baumstück mit 19 Bäumen, zwischen Heinr. Jac. Blum und Wilhelm Balthasar Schmidt. Gibt 31 fr. Zehnt- und 1 fl. 12 fr. Grundzinsannuität und ist mit Korn besaamt;
8	2	—	56	44	1602	5079	Acker in der Schlink, zwischen Reinhard Herz und Herz. Domäne. Gibt 30 fr. 3 hll. Zehntannuität;
9	2	—	87	22	1608	5401	Acker auf dem alten Wallufer Weg, zwischen Heinrich Birk und Reinhard Herz. Gibt 47 fr. 3 hll. Zehntannuität;
10	2	—	62	43	1607a	5339	Acker am steinernen Heiligenhaus, zwischen Michael Diez Wittwe und Paul Rühl. Gibt 34 fr. Zehntannuität;
11	2	—	74	68	1606a	5303	Acker gegen die Kirschbäume, zwischen Marie Eleonore Stuber und Johann Philipp Faust. Gibt 41 fr. 1 hll. Zehntannuität;

No. Gl. Mg. Ath. Sch. Ct.-Ct. Egbch.  
12 2 — 64 12 1613a 5728

Page und Begrenzung.

- 12 2 — 64 12 1613a 5728 Acker mit 1 Baum ober dem Holzapfel-  
baum, zwischen Georg Philipp Birk  
und Michael Fusinger. Gibt 35 fr.  
Zehntannuität;
- 13 3 — 44 86 1601 4887 Acker in der Wellrig, zwischen Adam  
Dörr und Christian Weil. Gibt 15 fr.  
2 hll. Zehntannuität;
- 14 2 — 53 83 1622 6060 Acker auf dem Mosbacher Berg mit 2  
Bäumen, zwischen Conrad Büger und  
Posthalter Schlichter Wittwe. Gibt  
29 fr. 2 hll. Zehnt- und 8 fr. 3 hll.  
Grundzinsannuität und ist mit deut-  
schem Klee besaamt;
- 15 3 — 80 57 1617 4354 Acker auf den Rödern mit 12 Bäumen,  
zwischen Georg Friedrich Cron's Erben  
und Heinrich Dögen. Gibt 17 fr.  
3 hll. Zehntannuität und ist mit deut-  
schem Klee besaamt;
- 16 2 — 93 84 1634 6639 Acker ober dem heiligen Born, zwischen  
Philipp Daniel Herber und Philipp  
Andreas Blau. Gibt 51 fr. 3 hll.  
Zehntannuität;
- 17 2 1 15 4 1630 6524 Acker auf dem Mosbacher Berg mit 4  
6525 Bäumen, zwischen Gg. David Schmidt  
und Anton Christmann. Gibt 1 fl.  
3 hll. Zehntannuität und ist mit deut-  
schem Klee besaamt;
- 18 1 — 42 50 1637 6866 Acker am Fischpfad, zwischen Herzogl.  
Domäne und Philipp Andreas Heeser.  
Gibt 41 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 19 2 — 53 60 1626 6310 Acker mit 2 Bäumen bei Kilians Auf-  
baum, zwischen Christian Bücher und  
Ludwig Schweisguth. Gibt 29 fr.  
2 hll. Zehntannuität;
- 20 1 — 14 84 1594 88 Acker auf der großen Rambach, zwischen  
Philipp Anton Röll und dem Weg.  
Krautacker mit 9 Bäumen;
- 21 2 — 57 58 1598 2711 Acker auf dem Leberberg mit 10 Bäumen,  
zwischen den Aufstößern zu beiden Sei-  
ten. Gibt 31 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 22 3 — 92 5 7749 147 Acker im Hammersthal, zwischen Chri-  
stian Bücher und Friedrich Feir. Gibt  
20 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist  
mit Weizen besaamt;
- 23 2 — 47 8 7756 390 Acker an der dritten Remise, zwischen  
Johann Wilhelm Cron und Friedrich  
Feir. Gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität  
und ist mit Weizen besaamt;
- 24 3 — 87 75 7752 221 Acker mit 5 Bäumen in der Gerstenge-  
wann, zwischen Heinrich Berger und  
Johann Heinrich Stuber. Gibt 19 fr.  
2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen  
besaamt;

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	St.-St.	Egrbch.	Page und Begrenzung.
25	3	—	44	47	7755	337	Acker hinter der dritten Remise, zwischen Heinrich Schaafs Erben und Peter Seiler. Gibt 10 fr. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
26	3	1	24	40	7761	556	Acker unter den zwei Börn, zwischen Georg Valentin Weil und Ferdinand Bergmann. Gibt 27 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Kohl besaamt;
27	1	—	72	11	7775	1624	Acker an der Hainbrücke, zwischen Georg Daniel Christmann und Reinh. Herz. Gibt 1 fl. 10 fr. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt;
28	3	1	36	51	7768	1291	Acker bei Erkelsborn, zwischen Heinrich Reinhard Wilhelm Blum und Heinrich Schaafs Erben. Gibt 30 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
29	2	—	48	8	7776	1631	Acker hinter der Hainbrücke, zwischen Mathias Schirmer und Heinrich Thon. Gibt 26 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
30	2	—	25	37	7777	1647	Acker hinter der Hainbrück, zwischen Phil. Daniel Scheurer und Christian Blum. Gibt 13 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
31	3	—	47	4	7773	1511	Acker im Ochsenstall, zwischen Michael Fufinger und der Domäne. Gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Waizen besaamt;
32	3	1	53	41	7791a	2746a	Acker auf dem Leberberg, zwischen Jacob Stuber und Aufstößer. Gibt 34 fr. Zehntannuität;
33	2	—	90	30	7800	5082	Acker in der Schlink, zwischen Jacob Wilhelm Kimmel und Marie Eleonore Stuber. Gibt 49 fr. 1 hll. Zehntannuität;
34	1	—	81	20	7805	5750	Acker mit 2 Bäumen vorn am Dogheimer Weg, zwischen Jacob Wintermeyer und Philipp Friedrich Boths. Gibt 1 fl. 18 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt;
35	3	—	73	—	7786	2381	Acker im kleinen Hainer, zwischen Friedr. Jacob Höhn und Jacob Wintermeyer. Gibt 16 fr. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt;
36	3	1	14	40	7784	2210	Acker im kleinen Hainer, zwischen August Momberger und Reinhard Herz. Gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 27 fr. 3 hll. Grundzinsannuität und ist mit Korn besaamt;

- 37 3 — 72 91 7781 2029 Acker mit 18 Bäumen unter Baders Baumstück, zwischen Georg Walther und L. v. Rößler. Gibt 16 fr. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt;
- 38 3 — 33 64 7798 4878 Acker in der Wellritz, zwischen der Domäne und Friedrich Köll. Gibt 11 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
- 39 3 — 22 68 7782 2085 Acker ober Baders Baumstück, zwischen Graf Mons und Adam Cramer. Gibt 5 fr. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt;
- 40 3 — 41 90 7783 2144 Acker im kleinen Hainer, zwischen Gottfried Bürger und Michael Fusinger. Gibt 9 fr. 1 hll. Zehnt- und 34 fr. Grundzinsannuität und ist mit Korn besaamt;
- 41 1 — 39 86 7807a 240a Acker auf der breiten Salz, zwischen Jacob Stuber und Georg Walther;
- 42 3 — 72 30 7816 4696 Acker in Ueberhofen bei Seeroben mit 18 Bäumen, zwischen Daniel Guckuck und Conrad Hofmann einerseits und Director von Malapert andererseits. Gibt 15 fr. 3 hll. Zehnt- und 1 fl. 20 fr. 2 hll. Grundzinsannuität und ist mit deutschem Klee besaamt;
- 43 2 1 34 77½ 7824 6250 Aus 2 Morg. 69 Rth. 55 Sch. die Hälfte Acker unter dem Nußbaum, zwischen Ludwig Weber Erben und dem folgenden Item. Gibt 1 fl. 42 fr. 2½ hll. Grundzins- und 1 fl. 14 fr. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee besaamt;
- 44 2 1 34 77½ 7824 6250 Aus 2 Morg. 69 Rth. 55 Schuh die Hälfte, Acker unter dem Nußbaum, zwischen der Angewann und dem vorigen Item. Gibt 1 fl. 42 fr. 2½ hll. Grundzins- und 1 fl. 14 fr. Zehntannuität;
- 45 2 — 69 57 7828 6455 Acker auf dem Mainzerweg, zwischen Chr. Schlichter Wittwe und Joh. Heppenheimer. Gibt 38 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit ewigem Klee besaamt;
- 46 2 — 52 47 7829 6470 Acker auf dem Mainzerweg mit 2 Bäumen, zwischen Friedr. Christoph Blum Wittve und Christian Blum. Gibt 28 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 47 2 1 13 9 7833 6727 Acker im Kohlkorb, zwischen Georg Fried. Cron Erben und Ferdinand Bergmann. Gibt 1 fl. 2 fr. Zehntannuität;

No.	Cl.	Mg.	Mth.	Sch.	St.-St.	Grbh.	Lage und Begrenzung.
48	3	—	29	23	7815	4529 4530	Acker am alten Bleidenstadterweg, zwischen Tobias König und Peter Wiesenborn. Gibt 10 fr. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee besaamt;
49	3	—	44	85	7817	4756	Acker im Ueberhofen mit 2 Bäumen, zwischen Philipp Berger und Heinrich Schaake Erben. Gibt 15 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee besaamt;
50	2	1	20	65	1797	389	Acker hinter der 3ten Remise, zwischen Gustav Göz und Joh. Wilhelm Cron. Gibt 1 fl. 6 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besaamt;
51	2	1	11	54	834	5272	Acker beim Kirschbaum, zwischen Joh. Pfl. Christmann und Philipp Frik. Gibt 1 fl. 1 fr. 1 hll. Zehntannuität;
52	2	—	29	24	1645	4221	Acker im Ueberrieth mit 5 Bäumen, zwischen Friedrich Kimmel und Marie Eleonore Stuber. Gibt 16 fr. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee besaamt;
53	2	—	53	96	7837	4209	Acker im Ueberrieth, zwischen H. Beansfeld und der Domäne. Gibt 11 fr. Grundzinsannuität und ist mit ewigem Klee besaamt;
54	—	—	—	—	—	—	Acker auf die Mosbacher Gemarkung zwischen Adam Reiz und Fried. Herber;
55	3	—	55	8	7848	7651	Wiese unter der Nonnentrist, zwischen Herrn v. Malapert und dem Stadtwald;
56	2	—	54	78	7853	8103	Wiese am Faulweidenbrunnen, zwischen Johann Heppenheimer und den Aufstößern;
57	2	—	12	14	7852	8008	Wiese am Faulweidenborn, zwischen Georg Dav. Schmidt und Adolph Dambmann;
58	2	—	5	73	7851	7987	Wiese am Faulweidenborn, zwischen Albrecht Göz und Jacob Stuber;
59	1	—	97	8	7842	7080	Wiese mit 6 Bäumen unter dem Sonnenbergerweg, zwischen Philipp Daniel Scheurer und der Gemarkung Sonnenberg;
60	3	—	69	52	7847	7587	Wiese im Adamsthal, zwischen Georg Friedr. Cron und Adam Dörr;
61	2	1	53	66	1643	8302	Wiese bei St. Born, zwischen dem Aufstößer zu beiden Seiten;
62	1	—	39	88	1639	7122	Wiese in der Dambach, zwischen der Domäne und Friedrich Kimmel;
63	2	—	56	39	1642	7299	Wiese im Nerothal, zwischen Carl Christmann und Pfl. Andreas Heeser;

Mittwoch den 7. Dezember I. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. November 1853.

Herzogl. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

Eine **Vorplathür** mit Delfarbe angestrichen und mit einer Glathüre versehen, 11' 8" hoch und 5' 8" breit, sodann eine **Hausthür-Vorwand** mit Glasoberlicht, 8' 1" hoch und 4' 6" breit, ferner eine gepollsterte **Winterthür** mit Flaschenzug, 7' 5" hoch und 3' 1" breit, ist zu verkaufen bei **Nic. Dams sen.**, große Burgstraße No. 7. 4483

**Federweißer Wein** per Schoppen 8 fr. im **Einborn.** 4438

Saalgasse No. 14 sind einige gebrauchte **Tische** und **Bettstellen** billig zu verkaufen. 4544

Im Gasthaus zum **wilden Mann** ist **Ritzinger Bier** zu haben. 4545

### Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann, alle häuslichen Arbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf künftige Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 4390

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4546

Es liegen einige **1000 fl.** auf Güter zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4500

### Affisen, IV. Quartal.

Heute Freitag den 25. November:

Anklage gegen Wilhelm Müller von Breithardt, 30 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichts Rath Jeckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Wilhelmsen.

Verhandlung vom 24. November.

Der Angeklagte Peter Anton Roth von Zeilsheim, wegen Schriftfälschung, wurde von dem Affisenhose des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten, geschärft durch Kostbeschränkung, unter Niederschlagung der Kosten, verurtheilt.

### Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 24. November.

	Waizen.	Korn.	Gerste.	Safer.
Durchschnittspreis:	15 fl. 25 fr.	11 fl. 15 fr.	9 fl. 10 fr.	4 fl. 15 fr.
Höchster Preis:	15 fl. 50 fr.	11 fl. 30 fr.	— fl. — fr.	4 fl. 30 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	10 fr. mehr.
bei Korn	15 fr. mehr.
bei Gerste	10 fr. mehr.
bei Safer	5 fr. mehr.

### Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12¼, 4¼, 7¼ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Morg. 10 u. Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Abends 9½ Uhr.	

### Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

#### Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

#### Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

### Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 24. November 1853.

	Pap	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1318	1313	Toscana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.	99½	99
" Interimsscheine Agio	203	—	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	88¼	88¼
" 5% Metalliq.-Oblig.	78½	78½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37½	37½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	84½	84½	" Fried.-Wilh.-Nordb. .	52	51½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	70	69½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101¼	100¾
" fl. 250 Loose b. R.	116½	116	" 4% ditto	98½	98½
" fl. 500 " ditto . .	—	199	" 3½% ditto	91½	90¾
" 4½% Bethm. Oblig. . .	73½	—	" fl. 50 Loose . . . . .	101¼	100¾
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	96½	95½	" fl. 25 Loose . . . . .	31½	31
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	91½	91½	Baden. 4½% Obligationen . .	103	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	40½	40½	" 3½% ditto v. 1842 .	90	89½
" 1% . . . . .	21½	21½	" fl. 50 Loose . . . . .	69½	68¾
Holland. 4% Certificate . . . .	—	92½	" fl. 35 Loose . . . . .	40	39½
" 2½% Integrale . . . . .	61½	61	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	96	95½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. . . . .	53½	53½	" 3½% ditto	91½	91
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	95	94½	" fl. 25 Loose . . . . .	28½	28½
" 3½% Obligationen . . . . .	90½	—	Schmgb.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28½
" Ludwigsh.-Bexbach . . . . .	120	119½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846	94½	94½
" 3½% ditto	89½	89½	" 3% Obligationen . . . . .	86½	86
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	94	—	" Taunusbahnactien . . . . .	302	300
" Sardinische Loose . . . . .	41½	41½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	115½	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	98	97½	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	8¼	—

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	100¾	100¾	London Lst. 10 k. S. . . . .	117	116¾
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99¼	99
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	93	93½
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	93	93½
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	89	89½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	102½	102½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	105½	105	Disconto . . . . .	4½%	—

### Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 35-34	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½
Pistolen . . . . . 9. 39½-38½	20 Fr.-St. . . . . 9. 23-22	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Pr. Frdr'd'or „ 9. 57-56	Engl. Sover. „ 11. 44	5 Fr.-Thlr. „ 2. 20½-20½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 45½-44½	Gold al Meo. „ 380-378	Hochh. Silb. „ 24. 32-30

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 277) 25. Nov. 1853.

## Bekanntmachung.

Heute Freitag den 25. November Morgens 10 Uhr wird auf dem Hofe Sommerberg bei Frauenstein ein Stück 1853r Wein Erbcanon meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 25. November 1853.  
4477

Herzogliche Receptur.  
Reichmann.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, und die darauf folgenden Tage, läßt Frau Sophie Lembach, geb. Schmahl, sämtliche aus ihrem Geschäfte noch vorhandene Waaren, wegen Niederlegung des Geschäftes, in dem Hause des Georg Bücher am Markte dahier meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Es kommen dabei zur Versteigerung Kurzwaaren aller Art, als: Wolle und Seide in den verschiedensten Farben und Sorten, Bänder, Spitzen, Tulle, Futterzeuge, sodann fertige und angefangene weiße und bunte Stickereien, Stickmuster und Stramin, sowie Handschuhe und Etuis aller Art; auch wird eine vollständige Ladeneinrichtung und ein Clavier aus-  
geboten.

Wiesbaden, den 21. November 1853.  
4488

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. December Vormittags 9 Uhr werden in dem hiesigen Zeughaus austrangirte Gegenstände aller Art, darunter hauptsächlich Leder-gegenstände, Messingbestandtheile, Blechinstrumente und eine Partie neue Schuhe öffentlich versteigert, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß ge-  
bracht wird.

Wiesbaden, den 21. November 1853.  
4525

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

## Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: **Versammlung der Mitglieder** im Gesell-  
schaftslocal des Vereins — **Hôtel Düringer.** 4102

**300 Stück Obstbäume** (Aepfel- und Birn-) aus dem Herzog-  
lichen Forstgarten der Fasanerie, werden Samstag den 26. November Vor-  
mittags 10 Uhr auf dem hiesigen Markt meistbietend gegen gleich baare  
Zahlung versteigert. 4518

## Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich dahier eine **Specereiwaaren- und Papierhandlung** heute eröffnet habe und wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, meine geehrten Abnehmer jederzeit reell und billig zu bedienen.

Wiesbaden, den 17. November 1853.  
4446

**Heinrich Ebertz,**  
Meßgergasse No. 10.

### Ziehung der Kurf. Hessischen 40 Thlr. Loose

am 1. December a. c.

Haupttreffer fl. 63,000. — 14,000. — 7000. — 3500 — 2c.

Original-Loose zum Tagescours und für diese Ziehung à 2 fl.  
12 fr. das Stück bei **Hermann Strauss,**  
4506 Sonnenberger Thor No. 6.

### Liederfranz.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Probe.

4347

### Schwarz seidene Stoffe und Sammt

zu Westen billigst bei  
4420

**Ed. Oehler,**  
Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Dürrer buchenes Scheitholz ist billig zu haben bei **Peter Baum** von Oberlibbach. Bestellungen nimmt Herr Kaufmann **J. J. Möhler** hier gerne entgegen. 4526

Taunusstraße No. 16 ist eine junge hochtragbare Kuh zu verkaufen. 4527

Englischer Unterricht wird billig ertheilt Burgstraße No. 1. 4423

Ein 5 $\frac{1}{2}$  octaviges **Piano-Forte** ist wegen Mangel an Platz billig abzugeben bei Schloßverwalter **Niehl** im Herzoglichen Palais. 4528

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten **Staatspapiere** und **Anlehens-Loose** umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

4529

**Raphael Herz Sohn**  
Taunusstraße No. 30.

### Steinkohlen.

So lange die Schifffahrt offen ist, können täglich bei Unterzeichnetem beste Ruhrer Steinkohlen aus dem Schiffe bezogen werden.

Bestellungen können direct oder auf der Düsselbacher Agentur für mich gemacht werden.

Wiebrich, im October 1853.

**J. K. Lembach.** 3907

## Verloren.

Ein **Vorte-Mannaies** mit etwas Geld ist am Dienstag Abend im Theater verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im **Holländischen Hof** abzugeben. 4521

Am Mittwoch Abend wurde in der Louisenstraße ein **Hauptschlüssel** verloren. Der redliche Finder wolle solchen in der Expedition dieses Blattes abgeben. 4530

Ein **Entrich**, weiß-bunt, Buschkopf, ist gestern abhanden gekommen. Wer über denselben Auskunft gibt, erhält eine gute Belohnung. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 4531

## Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Dopheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, und im Nebenbau 3 schöne Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 3750

Dopheimerweg bei Thon ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Garten nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 4210

Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend Stroh zu verkaufen. 4023

Geisbergweg No. 20 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4122

Goldgasse No. 13 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und den 1. Januar k. J. zu beziehen. Das Nähere bei Buchbinder Reiß in der oberen Webergasse. 4532

Häfnergasse ist das seither von Herrn Bäckermeister Hildebrand bewohnte zweistöckige Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung anderweit zu vermieten. 4300

Häfnergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 3865

Häfnergasse No. 14 ist ein Zimmer zu vermieten. 4533

Hochstätte bei Friedrich Seilberger ist eine Stube zu vermieten. 4078

Kapellenstraße No. 9 ist ein möblirtes Zimmer eine Stiege hoch billig zu vermieten. 4534

Kirchgasse im Hause der Gebrüder Balthar ist die bisher von Schuhmacher Dieffenbach Wittwe innegehabte Wohnung im zweiten Stock des Nebengebäudes anderweit zu vermieten und den 15. November zu beziehen. 4124

Langgasse No. 33 ist in dem ersten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4535

Louisenstraße No. 32 sind 3 möblirte Zimmer, 1 Mansardzimmer und Mitgebrauch der Küche, ganz oder theilweise zu vermieten. 3867

Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3234

Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3694

Mehrgasse No. 13 bei L. Scheuermann ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 4215

Michelsberg No. 17 ist ein Logis sogleich oder später zu vermieten. 4080

Mittlere Louisenstraße ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage auf der Sommerseite mit allen Bequemlichkeiten versehen, am 1. April 1854, auf Verlangen auch früher beziehbar, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4536

- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3064
- Nerostraße No. 15 bei Gerichtsvollzieher Landsrath ist ein vollständiges Dachlogis sogleich zu vermieten. 4537
- Neugasse No. 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4416
- Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer und ein großer Fruchtspeicher zu vermieten. 4538
- Röderstraße bei F. Cramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
- Römerberg No. 5 bei Wittwe Krüger ist ein vollständiges Dachlogis zu vermieten und gleich zu beziehen. 4539
- Saalgasse No. 13 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. 4352
- Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 auch 4 Zimmern, 1 auch 2 Kabinetten, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. 3517
- Schwalbacherstraße No. 8 bei Pflasterer Schütz ist im Vorderhaus gleicher Erde ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und im Hintergebäude ein vollständiges Logis zu vermieten. 4302
- Schwalbacherstraße No. 12 ist im unteren Stock ein Zimmer nebst Kabinet mit oder ohne Möbel auf den Februar zu vermieten. Auch ist daselbst im Hinterhaus der zweite Stock zu vermieten. 4418
- Sonnenbergertor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim daselbst. 4172
- Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244
- Taunusstraße No. 15 sind drei Logis zu vermieten und können gleich oder auch später bezogen werden. Das Nähere zu erfragen in der Schreibmaterialien-Handlung von C. Koch. 4540
- Taunusstraße 25 ist im Hinterbau eine Wohnung zu vermieten. 4541
- Taunusstraße No. 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Piecen, Küche, Dachkammern u., auf den 1. April k. J. zu vermieten. 4542
- Unterer Heidenberg No. 14 ist der untere Stock mit 3 Zimmern und im Nebenbau ein kleines Logis zu vermieten. 4304

### Zu vermieten

eine Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, auf den 1. Januar oder auch früher zu beziehen. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von  
4419 **C. Leyendecker.**

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 4 $\frac{1}{4}$  Uhr.  
Sabbath Morgen . . . . . " 8 $\frac{1}{2}$  "

Für die **Brodkasse** ist der Expedition dieses Blattes ferner zugegangen:  
Von C. 3. 10 fl.